



# Mettmenstetten

**Kath. Pfarrei St. Burkard Mettmenstetten, Knonau, Maschwanden**  
 Rüteliweg 4, 8932 Mettmenstetten, [www.kathmettmi.ch](http://www.kathmettmi.ch)  
 Tel. 044 767 01 21, Fax 044 767 01 30, E-Mail [kathmetstetten@bluewin.ch](mailto:kathmetstetten@bluewin.ch)

Pfarradministrator: Don Paolo Gallo [kathmetstetten@bluewin.ch](mailto:kathmetstetten@bluewin.ch) Tel. 044 767 01 21  
 Koordination Katechese: Anna Tschümperlin [pastometstetten@bluewin.ch](mailto:pastometstetten@bluewin.ch) Tel. 044 767 12 75  
 Sekretariat: Luzia Züger [kathmetstetten@bluewin.ch](mailto:kathmetstetten@bluewin.ch) Tel. 044 767 01 21  
 Bürozeiten: Mo/Di/Do/Fr 8.30–11.30 und Do 13.30–16.00

## GOTTESDIENSTE

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Sonntag, 5. Februar**

9.30 Eucharistiefeier  
 Gedächtnis: Franz Vogel  
 Opfer: Pro Senectute  
 anschliessend Chilekafi

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Sonntag, 12. Februar**

9.30 Eucharistiefeier  
 Gedächtnis: Josef Barmettler  
 Opfer: für die Aufgaben des Bistums  
 anschliessend Chilekafi

**Don Paolo Gallo steht Ihnen jeweils ½ Std. vor  
 Messbeginn mit Rat und Tat zur Verfügung.**

## AUS DER PFARREI

### RÜCKTRITTE AUS DEM PFARREIRAT

Marianne Fülcher, Hansruedi Heil, Giuseppe Lepore, Marta Meili, Irene Rimensberger und Felicitas Wetli sind aus dem Pfarreirat St. Burkard zurückgetreten. Marta Meili war über 20 Jahre im PR, seit 1994 als Präsidentin. Felicitas Wetli war über 33 Jahre für die Kirche tätig, unter anderem als Katechetin und als Mitglied der Kirchenpflege. Irene Rimensberger war ebenfalls über 20 Jahre in der Pfarrei aktiv, sie hat auch die Kirchgemeinde in der katholischen Synode vertreten. Marianne Fülcher hat in ihrer über 25 Jahren Tätigkeit für die Pfarrei unter anderem auch Religionsunterricht erteilt.



Ihnen allen, aber auch den beiden anderen zurücktretenden PR-Mitgliedern, Hansruedi Heil und Giuseppe Lepore, verdanken die Pfarrei St. Burkard, die Kirchgemeinde und wir alle sehr, sehr viel! Wir bedauern ihren Rücktritt sehr, wünschen ihnen alles Gute und hoffen, ihnen in der Kirche oder im Dorf weiterhin zu begegnen. Vergelt's Gott!

*Pfarramt, Pfarreimitglieder und Kirchenpflege  
 Hausen-Mettmenstetten*

### AUFRUF AN FREIWillIGE

Liebe Pfarreiangehörige  
 Wer hat Lust und Interesse, mit einem punktuellen Einsatz zu einer lebendigen Pfarrei beizutragen?

Wir suchen Personen, die Freude daran hätten, die Kirche mit Blumen zu dekorieren, Jubilaren zu besuchen, einen Kuchen für spezielle Anlässe zu backen, die Lesungen in den Gottesdiensten vorzutragen, beim beliebten Treffpunkt nach dem Sonntagsgottesdienst, dem Chilekafi, mitzuhelfen, gerne an einem Anlass mitzuhelfen und anderes mehr. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und etwas Zeit aufwenden können, melden Sie sich im Sekretariat (044 767 01 21) oder bei Don Paolo Gallo, Tel.-Nummer 079 327 74 77.

Herzlichen Dank im Voraus!

*Pfarreiteam Mettmenstetten*

### KOMMUNION INS HAUS

Am **3. Februar** besteht die Möglichkeit der Hauskommunion. Bitte teilen Sie ihren Wunsch dem Pfarramt mit.

### INFORMATION AUS DER KIRCHENPFLEGE:

Bildung einer Pfarrwahlkommission  
 Für die Neubesetzung der Pfarreileiterstelle in Mettmenstetten wird, in Absprache mit dem Generalvikar, ein Priester gesucht. Die Stelle wird vom Generalvikariat ausgeschrieben. Es wird eine Pfarrwahlkommission von ca. 8–9 Personen eingesetzt, welche die Kandidaten befragen wird. Sie soll möglichst alle Meinungen und Wünsche der Pfarrei vertreten. Diese Kommission wird dann der Kirchenpflege einen Kandidaten zur Wahl vorschlagen. Es ist eine einzigartige Gelegenheit, die Zukunft unserer Pfarrei Sankt Burkard mitzugestalten. Alle Pfarreiangehörigen können sich melden!

Wer sich in dieser Pfarrwahlkommission engagieren möchte, soll sich bitte bis 29. Februar bei der Präsidentin der Kirchenpflege, Maria Cristina Schmid, Tel.-Nummer 044 764 22 56, [emmecipi@bluewin.ch](mailto:emmecipi@bluewin.ch), oder im Pfarreisekretariat melden.

### KIRCHENOPFER VON JULI BIS DEZEMBER 2011

Im zweiten Halbjahr 2011 durften wir die folgenden Kollekten weiterleiten. Im Namen der Begünstigten danken wir allen SpenderInnen ganz herzlich!

Kolping Schweiz	Fr. 69.–
Swiss Laos Hospital	Fr. 316.80
Paraplegiker-Stiftung Nottwil	Fr. 96.40

Stiftung Feriengestaltung f. Kinder	Fr. 83.75
Kovive, Kinder in Not	Fr. 103.95
Pro Integral, für Hirnverletzte	Fr. 120.50
Antoniusopfer	Fr. 94.60
Stiftung Mütterhilfe Zürich	Fr. 48.10
Kirchl. Gassenarbeit Luzern	Fr. 120.20
Unicef, Hungersnot in Africa	Fr. 732.–
Caritas Schweiz	Fr. 241.20
Krebsliga Schweiz	Fr. 84.65
Aufgaben des Bistums	Fr. 99.–
Steyler Missionare, Steinhausen	Fr. 230.60
Palliativzentrum Affoltern	Fr. 617.70
Strassenkinder Brasilien	Fr. 505.60
Strassenkinder Brasilien	Fr. 703.70
Schweiz. Kath. Solidaritätswerke	Fr. 116.05
Stiftung Cerebral	Fr. 235.05
Elternnotruf	Fr. 131.75
Palleativzentrum Affoltern	Fr. 182.90
Bethlehem Mission Immensee	Fr. 293.25
Kinderhilfswerk Reach	Fr. 269.30
Verein freie kath. Schule Zürich	Fr. 117.10
Missio Freiburg	Fr. 204.85
Seelsorgerausbildung	Fr. 257.95
Universität Fribourg	Fr. 183.45
Don-Bosco-Werk	Fr. 210.80
Swiss Laos Hospital	Fr. 185.80
Winterhilfe	Fr. 174.40
Strassenprojekt Brasilien	Fr. 263.50
Kinderspital Bethlehem	Fr. 1217.95

### GEDANKEN IM FEBRUAR

*Es entspricht einem Lebensgesetz:  
 Wenn sich eine Tür vor uns schliesst,  
 öffnet sich eine andere.*

*Die Tragik ist jedoch, dass man auf  
 die geschlossene Tür blickt und  
 die geöffnete nicht beachtet.  
 (André Gide)*

Ein Gefühl von einer zugeschlagenen Tür kann uns die Winterzeit bei tagelangem, dichtem Nebel geben. Wenn die Wetterfrösche melden, dass auf den Bergen über 1000 Meter die Sonne scheint, ist es trotzdem jedes Mal ein unbeschreibliches Bild, dass es wirklich so ist. Der Nebel wird von oben betrachtet, durch die Distanz, zu einer harmlosen weichen Decke. So beglückend der Durchbruch zur Sonne war, so schwierig ist der Abstieg wieder in die Nebelzone. Die Erfahrung der Sonne, vom blauen Himmel, hilft uns den «grauen» Alltag anders zu sehen und kleine Freuden zu entdecken.

Es gibt nie nur eine Möglichkeit, einen Weg, eine Lösung im Leben. Die Sonne scheint immer, so wie Gott immer mit uns ist.

An dieser Stelle wieder einmal ein HERZLICHES DANKESCHÖN an

alle stillen Helfer im Hintergrund, für die vielen Handreichungen, die einfach erledigt sind, ohne genau zu wissen wer, wie, was, dies und jenes weg-, auf- oder abgeräumt hat.

Mögen wir in den Sportferien die Erfahrung «1000 Meter über Meer» geniessen und immer wieder Spuren Gottes entdecken.

*Für das Rüteli-Team  
 Anna Tschümperlin*